Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 48

Illustration: Der Fliegergeneral

Autor: Gloor, Christoph / Kreisler, Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Fliegergeneral

Ich war vollt in eine Maid vor vielen Jahren mit belouwigen und blonden Haaren. Sie war visieht die grösste Liebe meines Lebens, jedoch ihvater var ein Fliegergeneral.

Sie hatte libshen und ihr Name war Sieglinde. Sie sprechen Ehe und einem Kinde. Sie war ich treu, wie eine Blume auf dem Felde. Jedoch i Vater war ein Fliegergeneral.

Und wennich über mir ihr Busen hob und senkte, dann sien es mir ganz messerscharf, dass siezwei Bomben auf mich warf.
Wenn wim Kino waren, fühlte ich mich im Bunker, und wene flüsterte, so Klang's mir wie ein Funker.

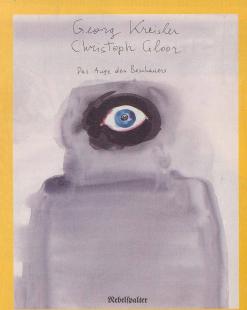
Sch med Schluss. Es Kam zu fürchterlichen Sachen Sie muss weinen, ich musste lachen. Ihr Vi sagte mur: Sieglinde, weitermachen! Denn e, ihr Vater war ein Fliegergeneral.

Georg Kreisler Christoph Gloor

Christoph Gloor/Georg Kreisler

Das Auge des Beschauers

Grossformat 23,5 x 35 cm, Leineneinband, 140 Seiten, durchgehend farbig, Subskriptionspreis bis 31. Dezember 1995: Fr. 88.— (ab 1. Januar 1996: Fr. 112.—)



Christoph Gloor hat zu 33 berühmten Chanson-Texten von Georg Kreisler Illustrationen gezeichnet, und Georg Kreisler hat seine Texte handschriftlich in die Illustrationen hineingeschrieben. Dieses wertvolle Künstlerbuch erhalten die Leserinnen und Leser des Nebelspalters von beiden Künstlern handsigniert. Ein ideales Weihnachtsgeschenk – auch für sich selbst.

Ich bestelle signierte Exemplar(e) des Buches «Das Auge des Beschauers» zu Fr. 88.–, inkl. Versandspesen
Name/Vorname
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift

Bitte ausschneiden und bis 6. Dezember einsenden an:

Nebelspalter, 9401 Rorschach

Die Bestellungen werden bis spätestens 15. Dezember ausgeführt.